

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie – in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbüro des Kreises Höxter – freundlich ein zu einer Wochenendtagung vom **2. bis 4. März 2012** mit dem Thema:

MUSLIME ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE
Zu Reformbestrebungen der Muslime in Deutschland, in der Türkei und im Iran

Ist der Islam mit den demokratischen Vorstellungen von Staat, Gesellschaft und freiheitlicher Rechtsordnung vereinbar? So lautet seit längerem die kritische Anfrage an Muslime – jeweils unterschiedlich akzentuiert für den deutschen wie den europäischen und arabischen Raum. Vielstimmig sind die Antworten und verdecken oftmals bereits vorhandene Ansätze reformbereiter Muslime, die sich für eine friedliche Koexistenz der Religionen und ein gutes Miteinander im Gemeinwesen einsetzen. Im Verlauf unserer Tagung wollen wir verschiedenen Aspekten der Reformbestrebungen nachgehen. Wir freuen uns, dazu folgende Referenten gewonnen zu haben:

Dipl.-Ing. Mehmet Özcan ist Vorsitzender des Interkulturellen Dialogzentrums in Dortmund und referiert die Entstehungsgeschichte und Aktivitäten der Bewegung des türkisch-islamischen Gelehrten Fethullah Gülen. Begonnen in den 90iger Jahren in der Türkei, konnte sich die Gülen-Bewegung mittlerweile weltweit entfalten und setzt auf Integration durch Bildung und Dialog.

Prof. Dr. Udo Steinbach war über dreißig Jahre Direktor des deutschen Orient-Instituts in Hamburg. In seinen Ausführungen greift er das aktuelle Ringen um das Verhältnis von Islam und Demokratie auf und fragt nach der Entwicklung muslimischer Identität in der Türkei, dem Iran und den Ländern der arabischen Revolte.

Rabeya Müller ist Islamwissenschaftlerin und muslimische Religionspädagogin. Sie leitet das Institut für interreligiöse Pädagogik und Didaktik in Köln und ist stellvertretende Vorsitzende des Zentrums für islamische Frauenforschung und Frauenförderung. In ihrem Vortrag wird sie die große Spannweite der muslimischen Gemeinschaft in Deutschland vorstellen.

Ayatollah Seyyed Abbas Hosseini Ghaemmaghami stammt aus einer bekannten Teheraner Gelehrtenfamilie und ist Vorsitzender der Islamisch-Europäischen Union der Schia-Gelehrten und Theologen. In seinem Vortrag über Islam und Demokratie bezieht er sich auf seine Interpretation islamischer Primärtexte. Als Rechtsgelehrter gilt seine Auslegung als offizielle islamische Aussage. Bekannt ist vor allem seine Fatwa gegen den Terror nach dem Londoner Anschlag 2005.

Zur Teilnahme an dieser Tagung sind Sie uns herzlich willkommen! Wir freuen uns, wenn Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf unser Programm aufmerksam machen und interessierte Personen für die Teilnahme gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Mann

Michael Gennert

MUSLIME ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE
Zu Reformbestrebungen der Muslime in Deutschland, in der Türkei und im Iran
Tagung des Christlichen Bildungswerks DIE HEGGE vom 2.3. bis 4.3.2012

Freitag, 2.3.2012

- 18.00 h *Abendessen*
- 19.00 h Begrüßung und Einführung durch Michael Gennert, Die Hegge
anschl. Dipl.-Ing. Mehmet Ö z c a n , Dortmund:
BRÜCKE ZWISCHEN DEN KULTUREN ?
Einblick in die Geschichte und Aktivitäten der Gülen-Bewegung in Deutschland

Samstag, 3.3.2012

- vormittags Gotteslob am Morgen,
danach *Frühstück*
- Prof. Dr. Udo S t e i n b a c h , Berlin:
IDENTITÄT ZWISCHEN POLITISCHER MODERNE UND POLITISCHEM ISLAM
- Türkei, Iran und die arabische Revolte
- Mittagessen*
Kaffee
- nachmittags Rabeya M ü l l e r , Köln:
FACETTEN DES ISLAM IN DEUTSCHLAND
- abends *Abendessen*
Hegge-Hausmusik (Leitung: Uta-Maria Gennert-Stöcker, Die Hegge)
Rundgespräch

Sonntag, 4.3.2012

- vormittags Hl. Messe,
danach *Frühstück*
- Ayatollah Seyyed Abbas Hosseini G h a e m m a g h a m i , Hamburg:
ISLAM UND DEMOKRATIE
Zu deren Verständnis aus Sicht der islamischen Primärtexte
- Mittagessen*
- nachmittags Einladung zum Schlussgespräch

Ende der Tagung: 15.30

Die HEGGE ist zu erreichen über die A44 Dortmund-Kassel, Ausfahrt Warburg. Eine Wegeskizze wird auf Wunsch zugeschickt. Als Tagungsbeitrag einschließlich Unterkunft und Verpflegung erbitten wir 140,- EUR, von denen, die noch in der Ausbildung stehen, 70 EUR,-. Nicht in Anspruch genommene Teilleistungen können nicht erstattet werden (Pauschalkalkulation). Im Teilnehmerbetrag ist ein Drittel als Institutsgebühr enthalten. Für diese Tagung beantragen wir als Mitglied der aksb Fördermittel der BpB.